SONNI Neuigkeiten

115. Ausgabe, Februar 2022

INTERVIEW

Seite 1
SONNI RELAUNCHED

Seite 2
- Star-Foto-Shooting mit Mama
- Lesefreuden
- Standfahrrad

Seite 3
- Dem Ingenieur ist nix zu schwör
- Gehör-Check
- Kaiserschmarrn

Seite 4
- Die Lern-Oasen der Künstlerin
- Im Räum- und Reparatur-Fieber

Seite 5
- Schönbrunner Schlosspark
- PCR-Getestet
- Brotlose Kunst

Seite 6
- Führerschein
- Sprachencafé
- René Geburtstag
- Asia Shop-Tour

IMPRESSUM

Herausgeber:
Sonja Hubmann

Anschrift:
Musikverlag Wolf R. Reitz
Grünentorgasse 24
A-1090 Wien

Email:
sonja_hubmann@hotmail.com

www.sonni.tv

SONNI RELAUNCHED

Weshalb gibt es Ihre Lieder erst jetzt als Downloads?

SONNI: Ich habe lange überlegt, ob ich meine Songs im Internet anbieten soll. Gemeinsam mit René Reitz, meinem Produzenten und Ehemann, haben wir uns dann dafür entschieden.

Was war dafür ausschlaggebend?

SONNI: Die Zeit ist endlich reif dafür und ich denke, dass wir mit dem österreichischen Online-Vertrieb Rebeat einen guten Partner gefunden haben. Somit werden wir die Songs re-releasen.

Um welche Lieder handelt es sich dabei?

SONNI: Viele der volkstümlichen Schlager-Songs habe ich bereits in den Jahren 2007 bis 2008 aufgenommen, aber einige existieren nur als Layout und müssen von René noch arrangiert werden.

Ist die Pandemie für Sie ein Problem?

SONNI: Im Moment nicht, da ich ohnehin keine Bühnenauftritte plane. Ich möchte die Lieder aber dennoch so vielen Menschen wie möglich als Stream oder Download zugänglich machen. Auf meiner Homepage gibt es dann alle relevanten Links dazu.

Planen Sie dafür auch aktuelle Foto-Shootings?

SONNI: Ja, denn die ursprünglichen Fotos entsprechen nicht mehr den Standard-Abmessungen und daher benötige ich neue Sujets und eine bessere Qualität. Zum Glück beweist meine Mama fotografisches Talent.

STAR-FOTO-SHOOTING MIT MAMA

Fotografiert. Wer hätte gedacht, dass sich **SONNI** mit 53 Jahren noch einmal für Foto-Shootings in Pose werfen würde und dass **Mama Marianne** mit 83 Jahren auf den Auslöser drückt. „*Wir sind ein ziemlich gutes Team*“, strahlt die blonde Sängerin. Natürlich ist jede Foto-Session perfekt durchgeplant. Vom Outfit über das Styling bis hin zur Nachbearbeitung am Computer ist **SONNI** eine echte Allrounderin. Auch **Mama Marianne** hilft beim Kostüm-Design und macht gerne jeden Spaß mit. Die Links zu den Songs „Es steht alls in die Stern“, „Wüsst du bei mir bleiben“ und „I glaub i mog di“ findet man auf www.sonni.tv im Internet. Weitere Shootings sind bereits geplant.

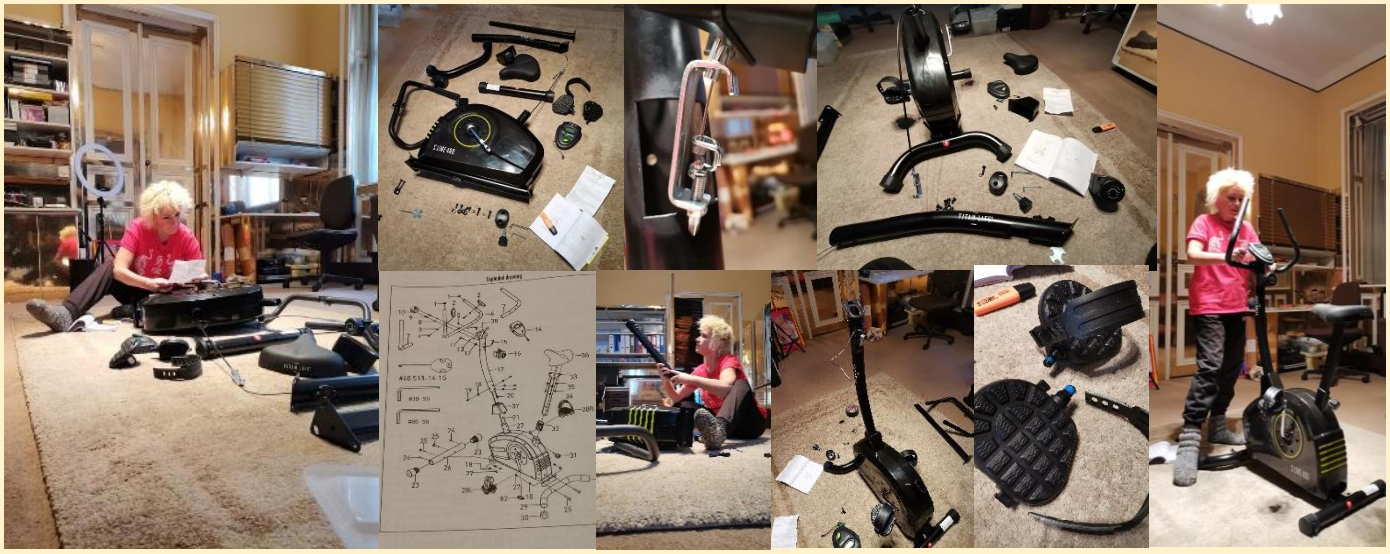
LESEFREUDEN

Monatlich. Etwa einmal pro Monat zieht es den Neo-Bücherwurm **SONNI** in die Hauptbücherei am Westbahnhof. Ihre „Beute“ bestand diesmal aus diversen Lektüren in Chinesisch, Russisch, Italienisch und auch Spanisch. „*Ich wünschte, ich hätte schon als Teenagerin gerne gelesen*“, bedauert sie ihr damaliges Desinteresse an Büchern. Die 2G-Regel, die am Eingang streng kontrolliert wird, stört **SONNI** gar nicht.

STANDFAHRRAD

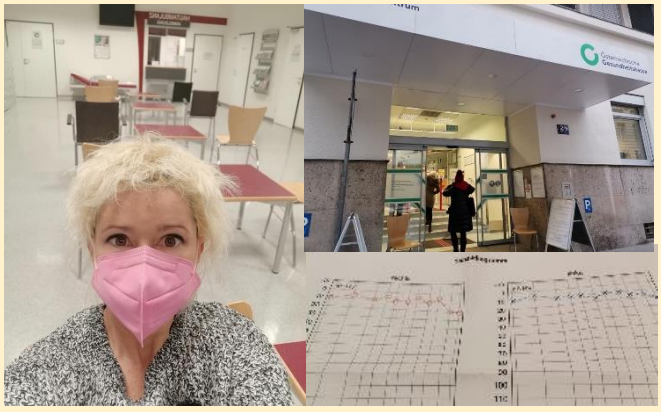
Spontan. Eigentlich hatte sie an diesem *5.1.* nicht geplant, ein Standfahrrad nach Hause zu schleppen, aber als sie so durch die Hervis-Sportabteilung schlenderte, war es Liebe auf den ersten Blick. „*Ich musste dieses Trainingsgerät einfach haben*“, strahlte **SONNI** voller Begeisterung. Dass sie dieses 20 Kilo schwere Ding mit den Öffis nach Hause transportieren musste, hatte sie allerdings nicht bedacht.

DEM INGENIEUR IST NIX ZU SCHWÖR



Zusammengesetzt. Dass man sich im Leben durchaus mehr zutrauen kann, als man selbst glaubt, bewies sich **SONNI** mit der Montage des Standfahrrads, das aus relativ vielen Einzelteilen bestand. „*Anfangs wollte ich es gar nicht beginnen, aber dann dachte ich mir, ich versuche es einfach mal. Der Weg ist das Ziel*“. Mit dieser Einstellung ging **SONNI** systematisch und mit viel Ruhe und Geduld vor: Kontrolle der Packliste, genaues Studium der Explosionszeichnung, Montage-Plan. Und dann ging’s auch schon los. Nach knapp drei Stunden hatte die unermüdliche Forscherin das Werk vollbracht. Auch eine übriggebliebene Schraube fand ihren letzten Bestimmungsort.

GEHÖR-CHECK



Durchgeputzt. Nachdem **SONNI** seit einigen Wochen einen etwas unangenehmen Druck im Innenohr verspürte, beschloss sie, der Sache auf den Grund zu gehen. Ihr Weg führte sie in die ÖGK. Nach der schon routinemäßigen, coronabedingten 2G-Eingangskontrolle, wurde ihr Gehörgang gereinigt und auch gleich auf Funktion getestet. Ergebnis: **SONNI** hört wie ein Luchs und der Druck ist auch weg.

KAISERSCHMARRN

Traditionell. Ab und zu gönnt sich **SONNI** auf ihrer Innenstadt-Tour etwas Süßes. Diesmal war es die Österreichische Traditionsspeise namens „Kaiserschmarrn“ der berühmten *Konditorei Demel*, praktischerweise gleich zum Mitnehmen. „*Wenn man zur richtigen Zeit und am richtigen Tag kommt, muss man nicht mal Schlange stehen*“, konstatierte **SONNI** und setzte ihren Spaziergang fröhlich fort.

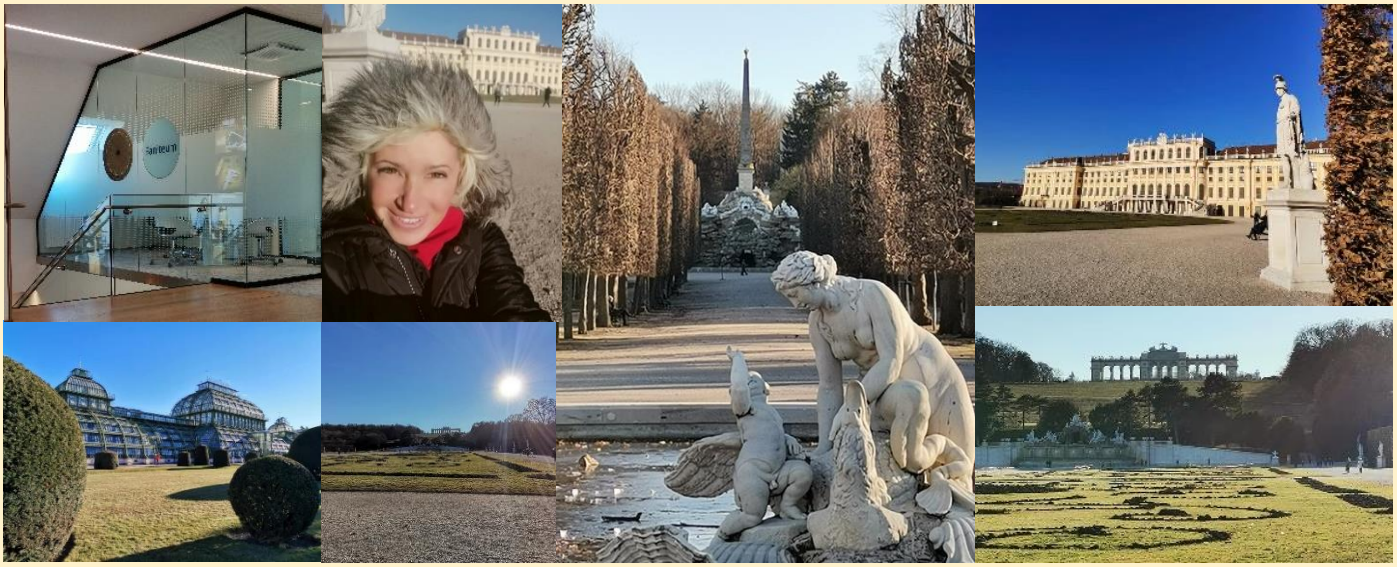
DIE LERN-OASEN DER KÜNSTLERIN

Vereinsamt. Eine liebgewonnene Tradition ist für **SONNI** ihr fast täglicher Cappuccino, verbunden mit diversen fremdsprachigen Büchern. Am häufigsten findet man sie im gemütlichen *McCafé* am Schwedenplatz, aber manchmal auch im italienischen Restaurant *Segafredo* am Graben. **SONNI** ist es egal, dass sie in diesen Lokalen sehr oft alleine ist: „*Ich mag es, wenn ich meine Ruhe habe, aber es ist auch interessant, anderen zuzuhören*.“ Für die nimmermüde Leseratte sind ihre Kaffeepausen entspannend und fordernd zugleich. „*Mein Gehirn freut sich richtiggehend, wenn ich neue Vokabel und Ausdrücke lerne*“, gesteht sie und genießt zwischendurch ihren Cappuccino.

IM RÄUM- UND REPARATUR-FIEBER

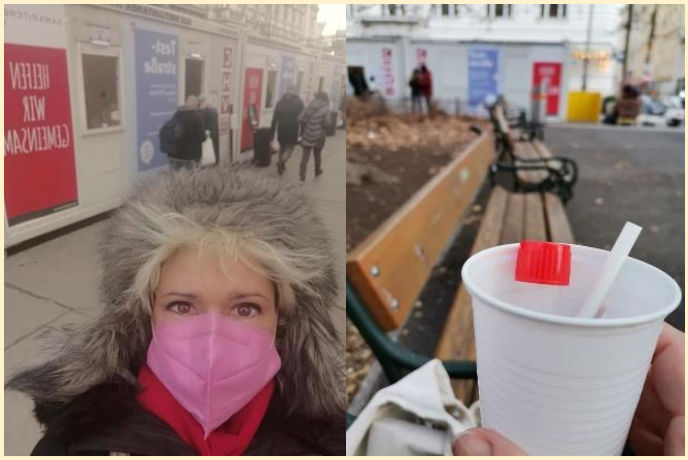
Chaotisch. Hin und wieder muss es einfach sein. Aufräumen! Im Gegensatz zu **René**, der nur sehr ungern Papierberge sortiert und Altlasten aufarbeitet, fühlt sich **SONNI** so richtig wohl, wenn sie in alten Kisten und Säcken stöbern kann. Leider gesellte sich während dieser Tätigkeiten ein Kurzschluss hinzu. Zum Glück hatte der Allround-Mechaniker **Jozip** Zeit für die beiden Unglücksraben und fand in stundenlanger, mühevoller Kleinstarbeit den Fehler. „*Er ist unglaublich schnell, hilfsbereit und kompetent*“, merkte **René** an. Nachdem **Jozip** das Elektro-Chaos beseitigt hatte, konnten sich **SONNI** und **René** wieder ihren Sortiert- und Räumarbeiten widmen.

SCHÖNBRUNNER SCHLOSSPARK



Unterwegs. Nach einem Termin bei ihrem langjährigen Bankberater in Hietzing, beschloss **SONNI** den nahegelegenen Schlosspark Schönbrunn zu besichtigen. An diesem *14.01.* hatte sich zwar die Sonne am Himmel gezeigt, der berühmte Wiener Wind wehte aber wieder einmal kräftig. Die warm eingepackte Spaziergängerin kämpfte tapfer mit den heftigen Sturmböen. „*Ich liebe meine Stadt aber dennoch*“, vermeldet **SONNI** und fotografierte das Palmenhaus, das prächtige Schloss, sowie die Gloriette, zu der sie sich allerdings an diesem Tag nicht hinaufbegab. „*Ich hatte einfach nicht so viel Zeit*“, lautete ihre schmunzelnde Ausrede, „*ich komme im Sommer wieder*“, fügte sie hinzu.

PCR-GETESTET



Getestet. Da im Büro der *Kleinen Zeitung*, wo **SONNI** als Sekretärin tätig ist, bei physischer Anwesenheit ein negativer PCR-Test erforderlich ist, machte die pflichtbewusste Mitarbeiterin einen so genannten „Gurgel-Test“ in einer der zahlreichen Container-Test-Stationen der Stadt Wien. Erwartungsgemäß war **SONNI** gesund und durfte somit frohen Mutes zur Arbeit gehen.

BROTLOSE KUNST

Verbrannt. Wer **SONNI** kennt, weiß, dass sie viele Talente hat. Kochen gehört aber definitiv nicht dazu. Beim Versuch, eine Scheibe Brot in der Mikrowelle aufzutauen, gelang ihr dieses verkohlte „Kunstwerk“. Da Essen aber ohnehin nicht die Lieblingsbeschäftigung der schlanken Künstlerin ist, holte sie sich „Nudeln mit Lachs“ zum Mitnehmen. „很好吃“ – schmeckt sehr gut.

FÜHRERSCHEIN

Freude. Am *20.01.* hatte sich **SONNI** endlich mal Zeit genommen, um aufs Verkehrsamt zu marschieren. Dort beantragte sie einen neuen Führerschein, da ihr alter Lappen leider verloren gegangen war. Der Foto-Automat spuckte zwar ein wenig schmeichelhaftes Bild aus, aber für den Führerschein reichte es allemal. Jetzt fehlt **SONNI** nur noch ein Auto, aber sie fährt in der Stadt sowieso am liebsten mit den Öffis.

SPRACHENCAFÉ

Vergnügen. Obwohl das Sprachencafé der Station Wien wieder Präsenz-Treffen anbietet, zog **SONNI** die Online-Variante vor, teilweise aus Bequemlichkeit, aber auch aus Sicherheit, da Corona leider immer noch ein Thema ist. **SONNI** freute sich diesmal über Russisch, Italienisch und Spanisch, jeweils geleitet von **Julia**, **Alessia** und **Elena**. Ein besonderer Dank gebührt natürlich dem Sprachencafé-Team.

RENÉ GEBURTSTAG

Augenblicke. Dass die Zeit wirklich dahinrast und 78 Jahre nur einen Wimpernschlag lang dauern, durfte **René** an diesem *27. Jänner* feststellen. Zu diesem Festtag machte er sich gleich sein eigenes Geschenk in Form eines Augenlid-Liftings, um seine liebe **SONNI**, die ihn vom AKH mit der U-Bahn abgeholt hatte, noch besser sehen zu können.

ASIA SHOP-TOUR

Exotisch. Was macht man, wenn man so wie **SONNI** eine Reisephobie hat, aber dennoch die chinesische Kultur kennenlernen möchte? Man geht einfach in diverse Asia-Shops und fängt die dortige Atmosphäre ein. „*Es ist fast wie ein Ausflug in eine andere Welt*“, staunte **SONNI** beeindruckt und bedankte sich an der Kassa mit einem etwas schüchternem: „谢谢“.